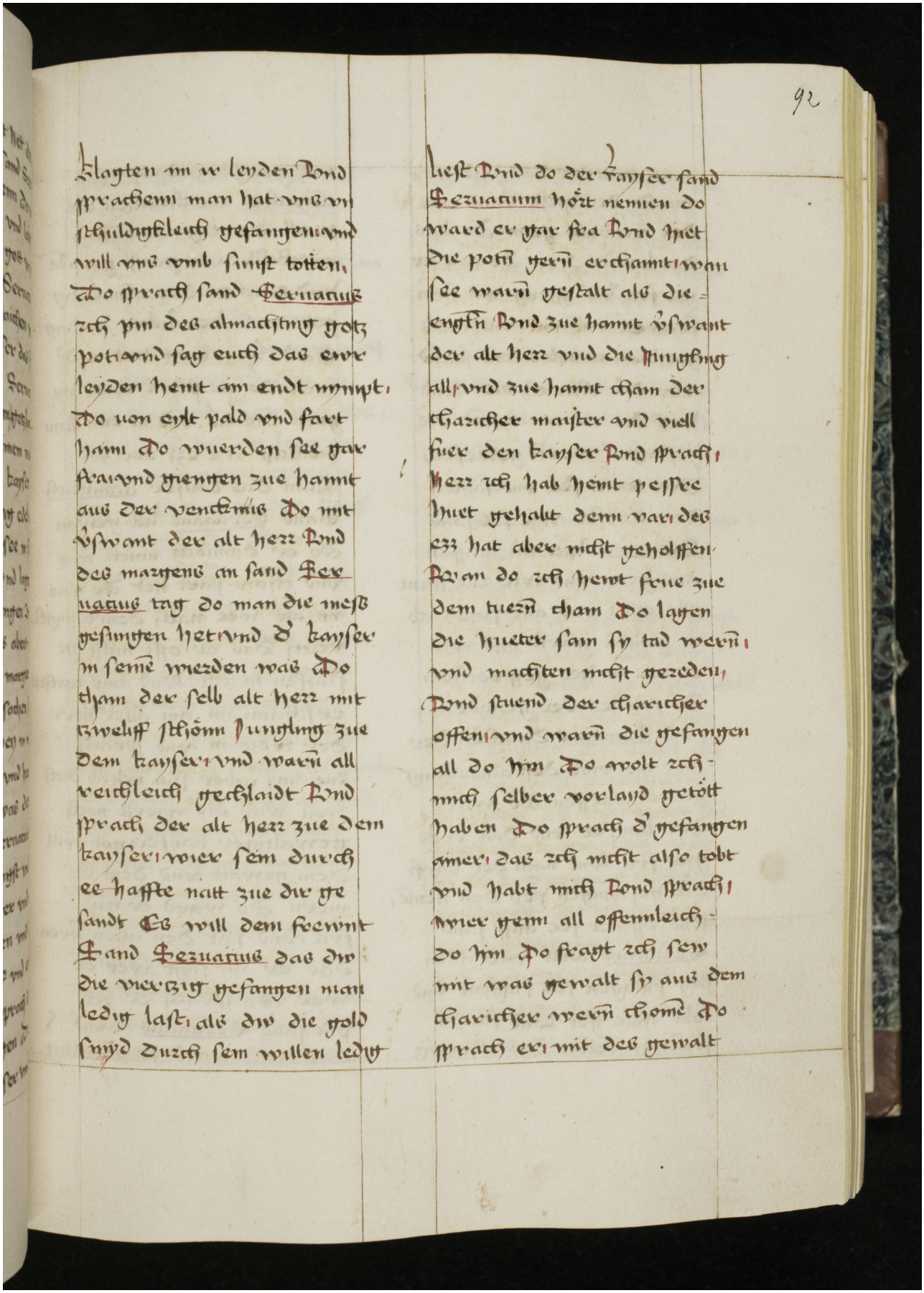
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



92

klayten vm w leyden Vnd
sprachem man hat vns vn
schuldigkleich gefangen vnd
will vns vmb sinst toten.
Do sprach sand Gerwatius
ich pin des almachtigs gotz
pot vnd sag euch das eure
leyden hemt ain endt mynyt.
Do non eylt pald vnd fart
hain Do wuerden see gar
fra vnd giengen zue hamt
aus der vencknis Do mit
vswant der alt herr Vnd
des maygens an sand Ger
watius tag do man die mess
gesingen het vnd d' kayser
in seine wierden was Do
tham der selb alt herr mit
zweliff schöm Jungling zue
Dem kayser vnd waren all
reichleich geschlaidt Vnd
sprach der alt herr zue dem
kayser wier sein durch
ee haffte natt zue dir ge
sandt Es will dem feewnt
Sand Gezwatius das dw
die viertzig gefangen man
ledig last als dw die gold
snyd Durch sein willen ledig

liest Vnd do der kayser sand
Gezwatium hört nemen do
ward er gar fra Vnd hiet
die poten geren erchamt wan
see waren gestalt als die
engln Vnd zue hamt vswant
der alt herr vnd die Jungling
all vnd zue hamt cham der
charicher maister vnd viell
fuer den kayser Vnd sprach
herr ich hab hemt pessee
hiet gehalt dem var des
ezz hat aber nicht geholffen
Wan do ich hewt feue zue
dem tuern cham Do layen
die hueter sam sy tad weren
vnd machten nicht gezeden
Vnd stuend der charicher
offen vnd waren die gefangen
all do hin Do wolt ich
mich selber vorlayd getött
haben Do sprach d' gefangen
amer das ich nicht also tobt
vnd habt mich Vnd sprach
wier gern all offenmleich
do hin Do fragt ich sew
mit was gewalt sy aus dem
charicher weren chome Do
sprach er mit des gewalt